



Am 1. Advent hat der „synodale Weg“ der deutschen Kirche begonnen **Syn-odos: wohin führt die deutsche Synode?** Die Erwartungen sind hoch, die Themen brisant.

Synoden gehören seit Beginn der Kirche zu den entscheidenden Instrumenten bei den unvermeidlichen Konflikten, die jede menschliche Gemeinschaft zu bewältigen hat. Auf dem „Apostelkonzil“ (Apg 15) ging es um die entscheidende Frage, ob die junge Kirche dem Völkerapostel Paulus folgen will und sich allen Völkern des römischen Reiches öffnen will. Die Leitung der Kirche in Jerusalem hat sich für die Weite entschieden und so Weltkirche ermöglicht.

Nur starker Druck verursacht Bewegung

Immer waren es drängende Probleme, die Synoden oder Konzilien erzwungen haben. Schließlich muss ja die schon physikalische „Trägheit“ der Masse überwunden werden, die lieber am Gewohnten festhalten will. Das Konstanzer Konzil kam erst nach über 30 Jahren Kirchenspaltung zusammen und überwand das 3-Päpste-Schisma 1417. Zugleich beschloss „diese heilige Synode“, dass Konzilien alle 10 Jahre nötig seien zur ständigen Reform der Kirche („Haec sancta synodus“). Dennoch kam das Reformkonzil von Trient 1545 erst zusammen, nachdem die Reforma-

tion ab 1517 die Kirche unwiderruflich gespalten hatte. Durch die Eroberungskriege Napoleons nach der französischen Revolution und die Säkularisation ab 1803 befand sich die Kirche in einem verzweiferten Überlebenskampf. 1870 proklamierte das I. Vatikanische Konzil den umfassenden Herrschaftsanspruch des Papstes,

gemessen beteiligt werden („Lumen gentium“, „Gaudium et spes“). Sie wirkten erstmals bei der „Würzburger Synode“ (1971-1975) mit.

Die heutige Krise: Priestermangel, Sexueller Missbrauch und seine systemischen Ursachen

Den Anstoß gab 2010 der ehemalige Rektor des Berliner Jesuitenkollegs, P. Alois Mertes SJ, der den sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen als großflächiges und schwer wiegendes Verbrechen (auch) innerhalb der katholischen Kirche Deutschlands thematisierte. Zuvor waren diese Übergriffe in den Kirchen der USA und Irlands schon teilweise aufgedeckt, strafrechtlich verfolgt und mit hohen Entschädigungszahlungen geahndet worden, die bis zum Bankrott einzelner Bistümer führten. Die deut-



den Kampf gegen alle „modernistischen“ Neuerungen des Jahrhunderts und die Armierung eines „Hauses voll Glorie“. Der verlorenen Schlacht gegen die Evolution und andere wissenschaftlichen Erkenntnisse folgte 1917 das erste weltkirchliche Rechtsbuch („Codex iuris canonici“), das unter Papst Johannes Paul II. 1983 zwar reformiert wurde, den extrem zentralistischen Kurs der römischen Kirche aber weiter festschrieb. 1959 war der Reformstau der Kirche durch die beiden Weltkriege soweit angestiegen, dass Johannes XXIII. den Befreiungsschlag eines II. Vatikanischen Konzils wagte. Das synodale Element der Kirchenleitung wurde wieder entdeckt und gestärkt; die Bischöfe und deren Konferenzen sollten eigenständige Kompetenz erhalten, die Laien kraft ihres „allgemeinen Priestertums“ an-

sche Bischofskonferenz gab eine wissenschaftliche Studie in Auftrag (MHG – nach den beteiligten Instituten in Mannheim, Heidelberg und Gießen), die am 28.9.2018 veröffentlicht wurde und die Zahl von 1670 beschuldigten Priestern zwischen 1946 und 2014 nannte (4,4%) sowie von 3677 von diesen betroffenen Kindern und Jugendlichen. Ohne Frage können diese Zahlen nur einen Teil der Vorgänge abbilden, weil die von den Bistümern herausgegebenen Personalakten anonymisiert und von stark unterschiedlicher Qualität waren. Ordenseigene Einrichtungen wurden gar nicht erfasst. In der bis heute anhaltenden Diskussion ergab sich ein klarer Zusammenhang zwischen klerikaler, männlich dominierter Macht und der Gefahr des sexuellen und

Aus dem Inhalt	Seite
Wohin führt die deutsche Synode?	1-2
Personalien	2
Die Kirchensteuervertretung kritisiert	
Investitur von Pfr. Mitzkus (Fotos)	3
Aus den Pfarreien und SE	
Regelmäßige Gottesdienste	4-9
Jugend: BAMBI, FSJ	10
Verschiedene Infos / Fotos	11
Das theologische Fragezeichen:	
Alles echt? Oder: Alles Blödsinn!	12

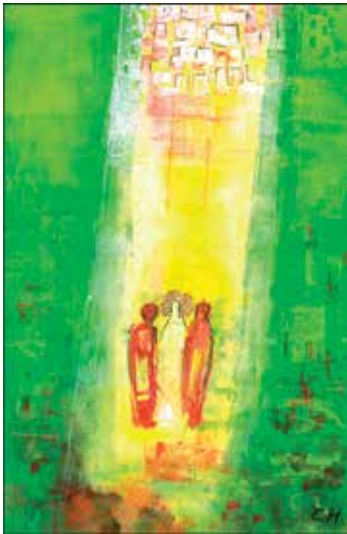
Syn-odos: wohin führt die deutsche Synode?

Fortsetzung von Seite 1

geistlichen Missbrauchs. Die Bischöfe (Marx, Ackermann) zeigten sich tief beschämt und kündigten an, alle Fragen des Zusammenhangs müssten auf den Tisch, auch Zölibat, fehlende gerichtliche Kontrollstrukturen und Weiheämter für Frauen.

Der „Synodale Weg“ als gewagter Versuch einer Antwort

Die Konstruktion eines „synodalen Weges“ ergab sich aus dem kirchenrechtlichen Problem, dass in einer regelrechten Synode nur Kleriker Stimmrecht gehabt hätten (can. 463) und der Bischof der alleinige Entscheider gewesen wäre. Für die Generalversammlung benannte das „Zentralkomitee deutscher Katholiken“ (ZdK) unter seinem Vorsitzenden Thomas Sternberg 69 delegierte Laien und weitere Vertreter, die das Gewicht der gesamten Deutschen Bischofskonferenz (insge-



samt etwa 112 Kleriker) ausgleichen sollen. Immerhin konnten sie durchsetzen, dass auch die Themen auf die Tagesordnung kommen, die bei der

„Würzburger Synode“ mit Verweis auf die Zuständigkeit Roms noch blockiert worden waren. So stehen jetzt folgende Themenfelder zur Debatte:

1. Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag.
2. Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualmoral und Partnerschaft.
3. Priesterliche Existenz heute.
4. Frauen in Diensten und Ämtern.

Auf der Versammlung lastet ein hoher Erwartungsdruck der kirchlichen Basis, besonders bezüglich der Neubewertung gleichgeschlechtlicher

Lebensgemeinschaften, des Pflichtzölibates für Weltpriester und der Öffnung der kirchlichen Weiheämter für Frauen. Beschlüsse können nur mit 2/3-Mehrheit gefasst werden, die eine 2/3-Mehrheit der Mitglieder der Bischofskonferenz einschließt, und haben dennoch keinerlei rechtliche Wirkung. Die Souveränität der Ortsbischöfe wird nicht tangiert, noch weniger die des Papstes. In Rom gibt es eine tief verwurzelte Angst vor einem deutschen Sonderweg aus dem 19. Jahrhundert, die der Präfekt der vatikanischen Bischofskongregation, Kardinal Marc Ouellet, und auch der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki ausdrückten. Sollten in den bedrängenden Fragen der deutschen Kirche von heute nicht mindestens „wegweisende“ Antworten vorgeschlagen werden, wird der Auszug auch geduldiger Katholiken weitergehen.

MTH

Grafiken/Fotos: www.synodalerweg.de

Personalien



Wir gratulieren P. Hugo Eymann OSB (Reichenau) zum 75. Geburtstag am 29.11.2019 >>> <<< Monsignore Emanuel Frey (Konstanz) zum 90. Geburtstag am 7.12.2019 und wünschen den Jubilaren Gottes Segen für Leib und Seele!

Fotos: privat



Dekan Trennert-Helwig wieder ernannt

Erzbischof Stephan Burger hat mit Wirkung vom 12.12.2019 Dr. Mathias Trennert-Helwig zum Dekan des Dekanates Konstanz wieder ernannt.

Seit der letzten Änderung des Dekanatsstatuts am 26.10.2015 wird der Dekan nicht mehr von der Dekanatskonferenz gewählt, vielmehr können deren einzelne Mitglieder (die hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger) einen Vorschlag („Votum“) an das Erz. Ordinariat senden.

Formen und Ursachen von Bürokratie (I)

Die Kirchensteuervertretung kritisiert

Ein Unikum der Kirche stellt die Kirchensteuervertretung (KSV) dar: sie ist das einzige demokratische Gremium in der ansonsten hierarchisch verfassten katholischen Kirche und kann bindende Beschlüsse fassen. Wie kam es dazu?

Im Großherzogtum Baden kam es 1888 (wie in Preußen) zur Einführung der Kirchensteuer, um die seit 1803 staatliche Finanzierung der Kirche auf die Mitglieder abzuwälzen. Die Rechtsentwicklung über die Weimarer Reichsverfassung von 1919 (Art. 137, 6), das Grundgesetz von 1949 (Art. 140) bis zum derzeit gültigen Kirchensteuergesetz des Landes Baden-Württemberg (zuletzt geändert 2015) bestätigte zwar dieses



(48/2019; S. 6-7) über deutliche Worte der Vorsitzenden **Prof. Dr. Annette Bernards** (Karlsruhe) am 22.11.2019:

„Ich erlebe ein belastendes Arbeitsklima im Ordinariat, was weiterhin eine personelle Instabilität zur Folge hat und das sich auch auf die Arbeit im Kirchensteuer-Ausschuss auswirkt, große Verunsicherungen vor Ort. [...] Wir brauchen dringend eine von vielen mitgetragene Gesamtstrategie der

Erzdiözese, die [...] Pastoral und Verwaltung enger verzahnt als bisher und den Perspektivwechsel vollzieht, dass die Verwaltung Dienstleister ist für die Umsetzung der inhaltlich-strategischen Ziele.“

Noch konkreter wurde der Berichtstatter des Kirchensteuer-Ausschusses, **Franz-Peter Dussing** (Gundelfingen): „Wir haben ja vor allem auch die Interessen der Kirchensteuerzahler zu vertreten und mit zu gewährleisten, dass deren Beiträge im Rahmen des genehmigten Haushalts effektiv, ordnungsgemäß und sparsam verwendet werden. Dies setzt naturgemäß ein Vertrauen in die Verwaltung voraus und dieses

Vertrauen ist nach den Ereignissen der vergangenen Jahre gesunken. Wir anerkennen zwar, dass seit wenigen Jahren versucht wird, aus der Vergangenheit resultierende Fehler zu korrigieren, sind aber nicht in jedem Fall davon überzeugt, dass dazu die richtigen Instrumente angewendet werden. Insbesondere die starke Stellung einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft [PWC], die in alle Bereiche kirchlicher Verwaltung bis hin zu den Gruppierungen und Pfarrgemeinden an der Basis eingreift – gelegentlich auch hineinregiert – wird von uns mehr und mehr kritisch hinterfragt. Nach unserer Überzeugung muss schnellstmöglich versucht werden, sich aus der Abhängigkeit von externen Beratern zu lösen; wir mahnen hier eine zeitnahe und wirklich überzeugende Exit-Strategie an; die bisherigen Aussagen dazu haben uns nicht wirklich überzeugt.



Wir spüren auch diesbezüglich enorme Verunsicherung und Unzufriedenheit an der Basis und fragen uns, ob nicht durch Überregulierung und ausufernde Reglementierung immer mehr ehrenamtliches Engagement vor Ort erschwert und letztlich zerstört wird. Die Frustration an der Basis ist groß!“

MTH

Fotos: Diözesanrat Freiburg

Klare Worte in öffentlicher Sitzung
Selten gelangt die Arbeit der KSV in den Focus der Presse, aber da die Sitzungen prinzipiell öffentlich sind, berichtete das „Konradsblatt“

Investitur von Pfarrer Thomas Mitzkus am 1. Advent 2019



Fotos: Jutta Cappel

Wollmatingen – Allensbach

St. Martin, Wollmatingen

Sa, 04.01.: 18.00h Eucharistiefeier
 Mo, 06.1.: 11.00h Eucharistiefeier mit den Sternsängern
 Di, 07.01.: 8.30h Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück
 So, 12.01.: 9.30h Eucharistiefeier
So, 19.01.: 10.00h Festgottesdienst zur Investitur von Pfarrer Marcus Maria Gut
 Fr, 25.01.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg
 So, 26.01.: 11.00h Eucharistiefeier

St. Gallus, Fürstenberg

Mi, 01.01.: 10.00h Eucharistiefeier
 Fr, 03.,10.,17.+31.01.: 18.30h Eucharistiefeier
 So, 05.01.: 11.00h Eucharistiefeier
 Mi, 08.+22.01.: 18.30h Eucharistiefeier
 Sa, 11.01.: 18.00h Eucharistiefeier
 Sa, 25.01.: 18.00h Eucharistiefeier (Kirchenchor)

ZfP Reichenau

Sa, 04., 11., 18. u. 25.01.: 16.00h Eucharistiefeier
 Mi, 01.01.: 16.00h Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Allensbach

So, 05./12./26.01.: 11.00 h Eucharistiefeier
 Mo, 06.01.: 11.00 h Eucharistiefeier zum Dreikönigstag mit den Sternsängern
 Do, 09./16./23.01.: 9.30 h Eucharistiefeier der Kath. Frauengemeinschaft
 Sa, 18.01.: 18.00 h Eucharistiefeier

St. Josef, Langenrain

Mi, 01.01.: 18.00 h Eucharistiefeier zum Jahresbeginn mit musikalischer Gestal-

tung, anschl. Stehempfang im Bürgerhaus Langenrain

So, 05.01.: 9.30 h Eucharistiefeier zum Dreikönigstag mit Aussendung der Sternsänger

Sa, 25.01.: 18.00 h Eucharistiefeier

Kliniken Schmieder, Allensbach

Mi, 08./22.01.: 18.30 h Ökumenische Abendandacht

Mi, 15./29.01.: 18.30 h Eucharistiefeier

St. Jakobus, Kaltbrunn

Di, 14./28.01.: 18.30 h Eucharistiefeier

Hegne, Klosterkirche

Mi, 01.01.: 9.30 h Festgottesdienst zum Jahresbeginn, anschl. Stehempfang zu Neujahr im Klostersaal,

Gelegenheit zu Begegnung und Glückwünschen; 17.45 h Vesper zu Ehren der Gottesmutter mit sakramentalem Segen

Mo, 06.01.: 9.30 h Festgottesdienst an Dreikönig in der Klosterkirche; 17.45 h feierliche Dreikönigsvesper mit sakramentalem Segen.

Mi, 08.01.: 16.00-17.00h Anbetungsstunde in der Krypta der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der vielen Menschen, die auf die Fürsprache von Sr. Ulrika vertrauen.

Sa, 25.01.: 10.00-15.00 h Nischentag im Haus Ulrika. Tag der Stille und des Gebetes, des Innehaltens und Auftankens. Bitte Verpflegung für Mittagspause mitbringen. Anmeldung: Haus Ulrika, Tel. 07533 / 807-700 oder sr.margareta@kloster-hegne.de

Bodanrückgemeinden

St. Peter und Paul, Litzelstetten

Schülergottesdienst: mittwochs 7.45 h
 So, 5.1.: 9.30 h Eucharistiefeier mit den Sternsängern

So, 12.1.: 11:00 h Eucharistiefeier

Sa, 18.1.: 18:30 h Eucharistiefeier

So, 26.1.: 9:30 h Eucharistiefeier

St. Verena, Dettingen

Eucharistische Anbetung: Di, 28.1.: 19 h

Schülergottesdienst: 15.1., 29.1.: 7.30h

So, 5.1.: 11.00 h Eucharistiefeier

Mo, 6.1.: 9.30 h Eucharistiefeier mit den Sternsängern

Sa, 11.1.: 18.30 h Eucharistiefeier

So, 19.1.: 9.30 h Eucharistiefeier

So, 26.1.: 11:00 h Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Dingelsdorf

Schülergottesdienst: mittwochs 8.00 h

Mi, 1.1.: 11:00 h Eucharistiefeier

Sa, 4.1.: 18:30 h Eucharistiefeier

Mo, 6.1.: 11:00 h Eucharistiefeier mit den Sternsängern

So, 12.1.: 9:30 h Eucharistiefeier

So, 19.1.: 11:00 h Eucharistiefeier

Sa, 25.1.: 18:30 h Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz-Kapelle, Oberdorf

Sa, 25.1.: 18:30 h Eucharistiefeier

See-End

St. Peter und Paul Bodman

Mi, 01.01., 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 04.01., 18.30 Uhr Vorabendmesse

Mo, 06.01., 10.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 12.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

So, 19.01., 10.30 Uhr Wortgottesfeier

Sa, 25.01., 18.30 Uhr Vorabendmesse

St. Otmar Ludwighshafen

So, 05.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 11.01., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 19.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 26.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier;

11.45 Uhr Taufe der Kinder Amia Ehmann und Mats Fugel

St. Nikolaus Espasingen

Mi, 01.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Mo, 06.01., 10.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 12.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 19.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

So, 05.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 12.01., 10.30 Uhr Wortgottesfeier

Sa, 18.01., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 26.01., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Reichenau

Mi, 01.01. – Neujahr – Münster, Mittelzell: 17.00 Uhr Gemeinsames Hochamt aller drei Inselparreien (Münsterchor/-orchester)

Sa, 18., - Fr, 24.01.: Sebastiani-Gebetswoche in St. Peter u. Paul, Niederzell

Sa, 18.01.: Eröffnung der Sebastiani-Woche, 18.00 Uhr Rosenkranz und Litanei
 So, 19.01., Sebastiani-Fest in St. Peter u. Paul, Niederzell: 09.00 Uhr Hochamt (Kirchenchor Niederzell); 18.30 Uhr Sebastiani-Vesper. Der Gottesdienst in St. Georg/Oberzell um 9 Uhr und Münster/Mittelzell 10 Uhr entfällt. Die Abendhore (Stundengebet) um 19.30 Uhr entfällt!

St. Peter u. Paul - Niederzell: Mo, 20., bis Fr, 24.01.: 18.15 Uhr Rosenkranz u. Litanei; 18.45 Uhr Eucharistiefeier
 Die Eucharistiefeier am Dienstag, 21. Januar, 18.45 Uhr (Münster/Mittelzell) u. Donnerstag, 23. Januar, 18.45 Uhr (St. Georg/Oberzell) entfällt.

Kolpingsfamilien

Konstanz – Zentral

Infos: Otmar Zoll, 07531.8040840 | gebrueder-zoll@outlook.com

Radolfzell

Infos: Gebhard Schille 07732.12735 | gebhardschille@gmx.de

Stockach

Infos: Hans-Jürgen Geiger 07771.914716
 www.kolping-stockach.de

Reichenau

Infos: Gerhard Blum 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

Friedensgebet der ACK

Ökumenisches Friedensgebet der christlichen Kirchen am 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr in der Kapelle von St. Gebhard, Zähringerplatz.

Impressum

KN Kirchliche Nachrichten des katholischen Dekanats Konstanz

Herausgeber: Kath. Dekanat, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz – **V.i.S.d.P.:** Dekan Dr. Mathias Trenner-Helwig (MTH)

Redaktion: Henning Feldbaum (HfE)

Jungerhalde 22, 78464 Konstanz

Mobil: 0171.7506804, Mail: info@eggsoft.de

Druck: Druckerei DB GmbH, Fritz-Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz, Mail: info@druckerei-db.de
KN Kirchliche Nachrichten erscheint immer am Anfang eines Monats.

Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.

Die KN-Redaktion
 wünscht ihren
 Leserinnen und Lesern
 ein gesegnetes Jahr
 2020

Konstanz Altstadt

Einige Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest, bitte orientieren Sie sich an den Gottesdienstordnungen im Januar

Neujahr

Eucharistiefiern: Kloster Zoffingen: 7.30 Uhr, St. Stefan: 10 Uhr, Münster: 11.15 Uhr mit dem Kolpingchor (Kleine Orgelso-lomesse von Joseph Haydn), und Mün-ster um 19 Uhr

Cantiamo!Chor

So, 05.01., 19 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Vorabendmesse zu Dreikönig: Bachkan-tate BWV 65 „Sie werden aus Saba alle kommen“, Leitung: Anke Litzenburger

Dreikönigstag – Hochfest der Er-scheinung des Herrn

Mo, 06.01., St. Stefan: 10 Uhr – mit dem Stefans-Chor, Rückkehr der Sternsinger, anschließend Neujahrsempfang der Alt-stadtpfarreien im Stefanshaus, Münster: 11.15 Uhr und 19 Uhr

Schülergottesdienst für die Grund-schulen nach Weihnachten

Di, 07.01., 8.45 Uhr, St. Stefan – für die Schüler/innen der Wallgut- und Stephans-schule

Senioren-gottesdienst

Di, 07.01., 14.30 Uhr, Marienkapelle / St. Stefan, Kollekte für das Babyhospital in Bethlehem. Anschließend Kaffeenachmit-tag im Stefanshaus und Vortrag von Frau Heidrun Angeledes, Kriminalhaupt-Kom-missarin des Polizeipräsidiums Konstanz, über „Prävention für Senioren – Wie kann ich mich vor Dieben und Betrügern schüt-zen.“

Familiengottesdienst

So, 12.01., 10 Uhr, St. Stefan – Thema: Taufenerneuerung. Eingeladen sind beson-ders alle Familien, die im vergangenen Jahr die Taufe ihres Kindes feierten.

Männerwerk

Männerbetstunden in den Anliegen un-serer Zeit auf Loretto:

Mo, 19h: KN Petershausen, St. Martin, St. Gallus

Di, 19h: KN Altstadt

Mi, 19h: KN Petershausen: St. Gebhard, St. Suso

Fr, 19h: KN St. Georg - Maria Hilf

Dekanatsjugendbüro

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Kon-stanz - Tel. 07531.9189182. E-Mail: lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de

Weitere Gottesdienste ...

... **Andachten, Rosenkränze, ... entnehmen Sie den örtlichen Gottesdienstanzeigern!!**

Bibelkreis

Di, 14.01., 19 Uhr, im St. Stephanshaus, Leitung: Cooperator Christian Wolff.

Begegnungessen

Mi, 22.01., 12 bis 14 Uhr im Saal des Ma-rienhauses, Wallgutstr. 11.

Elternabend Erstkommunion

Do, 23.01., 20 Uhr, Stephanshaus

Kleinkindgottesdienst

im Rahmen der Kinderkirche

So, 26.01., im Stefanshaus – Treffpunkt um 10 Uhr in der Stefanskirche

Gruppierungen der Altstadt:

Fraueingemeinschaft

Sa, 18.01., Besuch der Tomi Ungerer Aus-stellung in Rorschach, Treffpunkt um 9.45 Uhr am Bahnhof, Anmel-dung bis 06.01. im Pfarrbüro Konstanz Altstadt

Kontemplation, Pallottiner, Haus St. Jo-sef, Zugang Münsterplatz 11b

Mo, Di von 7 Uhr bis 10 Uhr; Fr von 18 Uhr bis 19 Uhr. | Von 19 Uhr bis 20 Uhr: Ein-führung in die Kontemplation. Sa, von 7 Uhr bis 10 Uhr. Jeden Mo, 18.30 Uhr, me-ditativer Gottesdienst. Wir laden herzlich zum Mitbeten ein. Telefon P. Kretz 23816, P. Maise 23826, konstanz@pallottiner.org

Cönakeltage mit den Pallottinern im Haus St. Josef:

Sa, 25.01., 7-18 Uhr: Biografisches aus dem Leben Vinzenz Pallotti. Der Cöna-keltag dauert von 7-18 Uhr, von 7-15 Uhr besteht die Möglichkeit zum Kontempla-tiven Gebet in der bekannten Weise des Kommens und Gehens zu jeweils haben Stunde. Ein einfaches Mittagessen wird angeboten, 15-16:30 Uhr Austausch zu kirchlichen, religiösen Themen, Kaffee, 16.30 Uhr Abschluss mit einer Eucharis-tiefeyer.

Konstanz St. Georg - Maria Hilf

Mi, 01.01., 17.00 Uhr St. Georg: **Neujahr mit Aussendung der Sternsinger** und anschl. Stehempfang im Georgsaal

Mi, 06.06., 10.00 Uhr Maria Hilf: **Epipha-nie mit Rückkehr der Sternsinger** | Mu-sikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Georg-Maria Hilf unter der Leitung von Stefan Marinov

So, 12.01., 10.00 Uhr Maria Hilf: **Eucha-ristiefeyer** | Gestaltung: Kindergarten Ma-ria Hilf

Mo, 13.01., 19.30 Uhr Georgsaal: öffentli-che **PGR-Sitzung**

Di, 14.01., 19.30 Uhr Gemeindesaal Maria Hilf: **SpiritueLLer Dienstag** | „Hinter Gitter – Innensicht und Außensicht“ mit Pater Wendel und Wolfgang Brückner

So, 23.01., 10.00 Uhr Maria Hilf: **Don-Bosco-Fest** – Eucharistiefeyer | Musika-lische Gestaltung: *c[h]ordare* unter der Leitung von Anna Taddia | Stehempfang im Gemeindesaal Maria Hilf

Krebsbachtal | Hegau

St. Mauritius Eigeltingen

Sa. 04.01., 18.30 h Eucharistiefeyer

Di. 07.01., 18.30 h Eucharistiefeyer

So. 12.01., 10.30 h Eucharistiefeyer

Di. 14.01., 18.30 h Eucharistiefeyer

So. 19.01., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

So. 26.01., 10.00 h Eucharistiefeyer

Di. 28.01., 18.30 h Eucharistiefeyer

St. Blasius Heudorf

So. 05.01., 10.00 h Eucharistiefeyer

So. 12.01., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

Do. 16.01., 18.30 h Eucharistiefeyer

Sa. 18.01., 18.30 h Eucharistiefeyer

Sa. 25.01., 18.30 h Wort-Gottes-Feier

Do. 30.01., 18.30 h Eucharistiefeyer

St. Petrus u. Catharina Honstetten

Mi. 01.01., 11.00 h Eucharistiefeyer

Mo. 06.01., 10.00 h Eucharistiefeyer mit

Abschluss der Sternsingeraktion

Do. 09.01., 18.30 h Eucharistiefeyer

So. 12.01., 10.00 h Eucharistiefeyer

So. 19.01., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

Do. 23.01., 18.30 h Eucharistiefeyer

So. 26.01., 10.30 h Eucharistiefeyer mit

Vorstellung der Erstkommunionkinder

St. Ulrich Nenzingen

So. 05.01., 10.00 h Eucharistiefeyer

Di. 07.01., 18.30 h Eucharistiefeyer

So. 12.01., 09.00 h Eucharistiefeyer

So. 19.01., 10.00 h Eucharistiefeyer

Di. 21.01., 18.30 h Eucharistiefeyer

So. 26.01., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

St. Peter u. Paul Orsingen

Mi. 01.01., 18.30 h Eucharistiefeyer mit

Aussendung der Sternsinger

Mo. 06.01., 10.00 h Eucharistiefeyer

Mi. 08.01., 18.30 h Eucharistiefeyer

Sa. 11.01., 18.30 h Wort-Gottes-Feier

Mi. 15.01., 16.30 h Eucharistiefeyer im DA-HEIM

So. 19.01., 09.00 h Eucharistiefeyer

Mi. 22.01., 18.30 h Eucharistiefeyer

Sa. 25.01., 18.30 h Eucharistiefeyer mit

Vorstellung der Erstkommunionkinder

Mi. 29.01., 16.30 h Eucharistiefeyer im DA-HEIM

St. Maria Rorgenwies

Sa. 11.01., 18.30 h Eucharistiefeyer

So. 19.01., 10.30 h Eucharistiefeyer mit

Vorstellung der Erstkommunionkinder

So. 26.01., 09.00 h Eucharistiefeyer

Akademie der älteren Generation

22. Januar

Stunde „Null“ – 1945 in Konstanz

Referent: Prof. Dr. Lothar Burchardt, Konstanz

Die Veranstaltungen sind öffentlich und finden in der Regel jeweils am letzten Mitt-woch des Monats um **15 Uhr im Kolping-haus, Konstanz, Hofhalde 10a**, statt.

Information: Hans-Peter Metzger 07531.29022, Mail: hpmetzger@web.de

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz 07531 90620 pfarrbuero@kath-konstanz.de			
Münster Konstanz	So 11.15 19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00 B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30 Do 12.00	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Marienhaus Konstanz	So 10.00		
SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210 pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30 ungerade Monate So 10.00 gerade Monate	Mi 18.30 am 1. Fr mit eucharistischem Segen	B: Sa 15.30 ungerade Monate Ö: 7.00 am letzten Di im Monat
Kapelle St. Josef Egg		am 3. Freitag im Monat 18.30	
Maria Hilf Konstanz	Sa 18.30 gerade Monate So 10.00 ungerade Monate 19.00 KHG	Di 9.00 Fr 18.30	B: Sa 15.30 gerade Monate
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 9.00	
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00		
SE Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz 07531 127220 se-konstanz@petershausen.net			
St. Gebhard Konstanz	So 11.15	Mi + Sa 9.00 Marktmesse Do 18.45 Taizégebet	Di 9.00 Mutter-Kind-Gebetskreis
Bruder Klaus Konstanz	Sa 17.00 Vorabendmesse	Mo + Fr 9.00 Di 18.30	
St. Suso Konstanz	So 9.30	Do 18.30	
SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171 st.peterundpaul.kn@t-online.de			
St. Peter u. Paul Litzelstetten		Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf	Sa 18.30 So 9.30 So 11.00 wöchentl. Wechsel in allen drei Gemeinden	Mi 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Verena Dettingen		Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf	Sa 18.00 So 9.30 letzter Sa/So im Monat		
SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz 07531 92480 pfarramt.martin@kath-wa.de			
St. Martin Konstanz			B: nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz		Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"		B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: nach Vereinbarung
Klosterkirche Hegne	So 9.30 Stundengebete: So 7.30 Laudes 17.45 Vesper	Mo 10.30 Krypta Di+Fr 17.45 Mi 10.30 Pilgermesse Krypta Do 7.00 Sa 8.00	B: nach Vereinbarung Stundengebete: Mo/Di/Mi/Fr 7.00 Laudes Mo-Fr 17.45 Vesper Sa 17.30 Vesper
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit 18.30 Sommerzeit (ab 18.3.)		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.30 Eucharistiefeyer oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau 07534 995060 info@kirchengemeinde-reichenau.de			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 10.00	Di 18.45 Mi 7.30	B: Di 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Niederzell	Do 18.45	B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Oberzell So 7.00 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore als Vesper	Fr 18.45 täglich außer Mo: 7.00 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore	
Krankenhäuser			
Luisenheim-Kapelle KN	So 9.30	Mo + Do 16.30	
Salzberg Konstanz		Fr 10.00	
Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz 07531 62570 khg@uni-konstanz.de			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE St. Radolt, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell 07732 2016 buero.ulf@kath-radolfzell.de			
Münster ULF Radolfzell	Sa 18.45 So 9.15 / 11.00 im Wechsel mit St. Meinrad	Mo 19.15 Mi 9.15 Wallfahrtsmesse erster Fr im Monat 18.15	B: Sa 15.00 Rosenkranz: Fr 17.40 Sa 18.10
St. Meinrad Radolfzell	So 9.15 / 11.00 im Wechsel mit Münster ULF	Hl. Messe DO 18.30 und 2.-5. Fr im Monat 18.30	WG MO 18.30
St. Nikolaus Böhringen	Sa 18.00 oder So 09.00 oder So 10.45 im wöchentlichen Wechsel	Di 19.00	
St. Zeno Stähringen	wie St. Nikolaus Böhringen		
St. Ulrich Güttingen	So 9.00 14-tägig	Di 18.30 14-tägig	
St. Georg Liggeringen	So 10.45 14-tägig	Do 19.00	
St. Gallus Möggingen	Sa 17.30 14-tägig	Di 19.00 14-tägig	
St. Laurentius Markelfingen	wie St. Nikolaus Böhringen	Mi 19.00	
SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach 07771 2398 sekretariat@kath-stockach.de			
St. Oswald Stockach	Sa 18.30 So 10.30	Mo + Mi 9.00 Do + Fr 18.30	B: Sa 17.00
St. Michael Hindelwangen	So 8.45	Di 18.30	
St. Georg Hoppetenzell	So 9.00 / 9.30 14-tägig	Do 18.30	
Herz-Jesu Zizenhausen	So 9.00 / 10.15 14-tägig	Fr 18.30	
St. Konrad Raithaslach	So 9.00 / 10.15 1-2x im Monat	Werktagsmessen siehe "Aus den Seelsorgeeinheiten"	
St. Vitus Mahlsbüren i.H.			
St. Martin Mühlingen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Mo + Mi 19.00	Mo 18.30 Rosenkranz
St. Barbara Gallmannsweil	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Do 19.00	
St. Peter u. Paul Mainwangen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Di 19.00 am 1. Di im Monat in der St. Otmar-Kapelle	
St. Vitus Zoznegg	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Fr 18.30 Rosenkranz 19.00	Fr 18.30 So 14.00 Rosenkranz
St. Anna Schwackenreute			So 13.30 Rosenkranz
SE Krebsbachtal Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen 07771 2529 buero@se-krebsbachtal.de			
St. Ulrich Nenzingen	die Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Peter u. Paul Orsingen			
St. Mauritius Eigeltingen			
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten			
St. Blasius Heudorf			
St. Maria Rorgenwies			
SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf 07557 339 pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger, das Ortsblatt sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlsbüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Wintersbüren			
SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen 07773 5239 mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30 So 9.00 So 10.30 Eucharistiefeyer im Wechsel	Di 18.30 abwechselnd Pfarrkirche und Weilerkapelle	Mi 8.00 Laudes
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30	Fr 15.00 So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Do 9.00	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 9.00 in der St. Leonhard-Kapelle	Mi 8.30 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
Messen in anderen Sprachen			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz
B = Bußsakrament Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet WG = Wortgottesdienst			

Konstanz Petershausen

Neujahr

Mi 01.01., 18.30h Hochamt mit Aussendung der Sternsinger (St. Suso).

Erscheinung des Herrn:

Mo. 06.01., 11.15h Hochamt und Kinderkirche, Salz- & Wassersegnung, Rückkehr der Sternsinger (St. Gebhard).

Kinder und Familie:

Mo. 06.01., 11.15h Hochamt und Kinderkirche, Salz- & Wassersegnung, Rückkehr der Sternsinger (St. Gebhard).

So. 12.01., 11.15h Familiengottesdienst mit Taferneuerung der Erstkommunionkinder, musikalisch mitgestaltet vom Chor Odem unter Leitung von Christian Lotter (St. Gebhard);

Mo. 20.01. 08.00h Elterngebetskreis (St. Gebhard).

Patrozinium St. Suso

Fr. 24.01., 15.00h Krankensalbungsmesse (St. Suso);

So. 26.01., 10.00h Patrozinium Festmesse mit Festprediger Bruder Jakobus Kafanke, OSB; musikalisch mitgestaltet von den Kängurus und dem Gebhardschor und unter Leitung von Mechthild Born und Martin Weber (St. Suso).

Musik im Gottesdienst:

So. 12.01., 11.15h Familiengottesdienst mit Taferneuerung der Erstkommunionkinder, musikalisch mitgestaltet vom Chor Odem unter Leitung von Christian Lotter (St. Gebhard);

So. 26.01., 10.00h Patrozinium Festmesse mit Festprediger Bruder Jakobus Kafanke, OSB; musikalisch mitgestaltet von den Kängurus und dem Gebhardschor und unter Leitung von Mechthild Born und Martin Weber (St. Suso).

Gottesdienst syrisch-orthodox.:

So., 05.01., 15.00h (St. Gebhard).

Gottesdienste poln. Gemeinde:

So. 12.01., 16.00h Hl. Messe (Br. Klaus).

Gottesdienste philipp. Gemeinde:

So. 19.01., 16.00h Hl. Messe (Bruder Klaus).

Bibelteilen:

Do., 02.01., 20.00h (Bruder Klaus);

Do., 16.01., 20.00h (Bruder Klaus).

Ökumene:

Fr. 17.01., 18.30h ökumenisches Friedensgebet (Kapelle St. Gebhard).

Konzerte:

So. 05.01., 18h Konzert am Sonntagabend: Neujahrskonzert Faszination Schlagwerk mit Justin Auer und David Panzer, Schlagwerk (Bruder Klaus);

Senioren:

Mi. 08.01., 09.00h Marktmesse der Senioren (St. Gebhard);

Mi. 08.01., 15.00h „Du sollst ein Segen sein“ Vortrag von Gemeindeferentin Gabriele Vogel (Unterkirche, St. Gebhard);

Do. 09.01., 14.30h Gottesdienst, danach „Unser tägliches Brot gib uns heute“ im Gemeindefestsaal (Bruder Klaus);

Fr. 24.01., 15.00h Krankensalbungsmesse (St. Suso).

Stockach

St. Oswald, Stockach

Mi, 01.01.: 10.30 h Hl. Messe zum Jahresanfang

Sa, 04.01.: 18.30 Vorabendmesse

So, 05.01.: 10.30 h Hl. Messe

Mo, 06.01.: 10.30 h Hl. Messe

Sa, 11.01.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 12.01.: 10.30 h Hl. Messe

So, 12.01.: 19.00 h Ampelgottesdienst

Sa, 18.01.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 19.01.: 10.30 h Hl. Messe und Kinderkirche

Sa, 25.01.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 26.01.: 10.30 h Hl. Messe

So, 26.01.: 18.00 h Hl. Messe in polnischer Sprache

St. Michael, Hindelwangen

So, 19.01.: 8.45 h Hl. Messe

Sa, 21.12.: 18.30 h Hl. Vorabendmesse

Mi, 25.12.: 18.30 h Vesper zum Weihnachtsfest

Do, 26.12.: 8.45 h Hl. Messe mit Kindersegnung

So, 29.12.: 8.45 h Hl. Messe

St. Georg, Hoppetenzell

Sa, 04.01.: 18.30 h Hl. Messe

So, 26.01.: 9.00 h Hl. Messe

Herz-Jesu, Zizenhausen

Mi, 01.01.: 18.00 h Hl. Messe

Sa, 18.01.: 18.30 h Vorabendmesse

St. Vitus, Mahlsbüren i.Hg.

So, 12.01.: 9.00 h Hl. Messe

St. Martin, Mühlingen

Mi, 01.01.: 9.30 h Hl. Messe

Mo, 06.01.: 9.30 h Hl. Messe

Sa, 25.01.: 19.00 h Hl. Messe

St. Vitus, Zoznegg

Sa, 11.01.: 19.00 h Hl. Messe

So, 19.01.: 9.30 h Hl. Messe

St. Barbara, Gallmannsweil

So, 05.01.: 9.30 h Hl. Messe

So, 26.01.: 9.30 h Hl. Messe

St. Peter und Paul, Mainwangen

So, 12.01.: 9.30 h Hl. Messe

Bildungszentrum Konstanz

Vortrag: Die Macht der Geographie

Referent: Ulrich Büttner

Mi, 15.01., 18.00 bis 19.30 Uhr

Bildungszentrum

Mitmachtänze zum Jahresanfang

Referentin: Bernhild Hagemeister

Sa, 18.01., 16.00 bis 18.00 Uhr

Bildungszentrum

Zeitinseln – Texte vor das Jahr gestellt**Schreibwerkstatt**

Referentin: Christel Friedrich

So, 26.01., 10.00 bis 17.00 Uhr

Bildungszentrum

Bildungszentrum, Tel.: 07531.17626

www.bildungszentrum-konstanz.de

info@bildungszentrum-konstanz.de

Münsterplatz 11, 78462 Konstanz

Hohenfels

St. Cosmas u. Damian, Liggersdorf

So, 05.01.: 9.00 Uhr Hl. Messe

So, 12.01.: 10.30 Uhr Hochamt

So, 26.01.: 10.30 Uhr Hl. Messe

St. Oswald, Mindersdorf:

Mo. 06.01.: 10.30 Uhr Hochamt

So, 19.01.: 9.00 Uhr Hl. Messe

St. Verena, Mahlsbüren

So, 12.01. 9.00 Uhr Hl. Messe

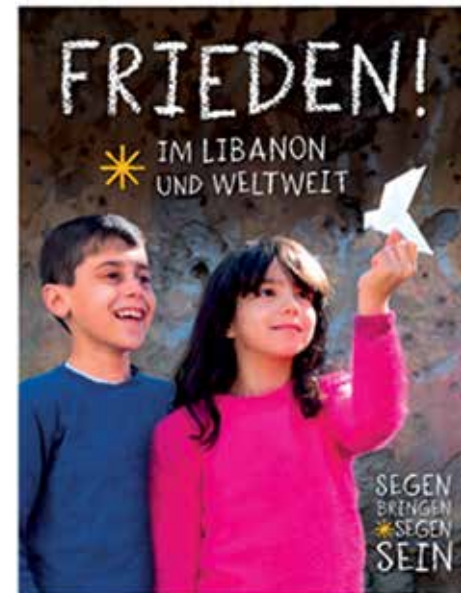
St. Agatha, Seelfingen

Mo, 06.01.: 9.00 Uhr Hl. Messe

U.L.Frau, Wintersbüren

So, 05. u. 19.01.: 10.30 Uhr Hl. Messe

So, 26.01.: 9.00 Uhr Hl. Messe



Citypastoral Konstanz

Da Sein

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche: Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Samstag von 11 -13 Uhr

Amen: Ökumenisches Abendgebet

jeden Mittwoch um 18 h in der Dreifaltigkeitskirche

Mittagspause einmal anders – Meditation, Stille, Achtsamkeit

jeden Dienstag von 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr – im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche (nicht in den Schulferien)

Klangstille

jeden Freitag ab 15 Uhr, Dreifaltigkeitskirche - Carola Ledge, klassische Gitarre

„trauern – In meiner Trauer wohnt die Liebe“

So, 26.01., 17 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit – Ökumenischer Stationen-Gottesdienst in Kooperation mit dem Hospizverein Konstanz

Kloster Hegne

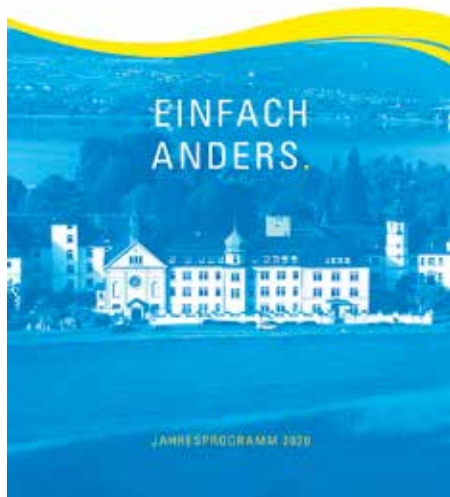
Neugründung der Theodosius Akademie

„Einfach anders“ – mit diesem Motto startet die neugegründete Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne in ihr erstes Jahr. Mit einem vielfältigen Angebot aus Seminaren, Beratung und Begleitung, kulturellen Veranstaltungen und verschiedenen Möglichkeiten das Kloster Hegne und sich selbst neu zu entdecken, möchte die Theodosius Akademie Menschen die Möglichkeit bieten, aus dem Alltag herauszutreten, frische Impulse zu erhalten und Kraft zu tanken.

Dabei kann die Akademie auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen, denn sie vereint unter ihrem Dach viele der Angebote, die seit Jahren und Jahrzehnten in Trägerschaft der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz waren.

Im Sinne ihres Namensgebers, dem Schweizer Kapuzinerpater Theodosius Florentini, möchte die Akademie dabei verständlich und nah bei den Menschen bleiben. Erhalten bleibt natürlich auch die starke Verbundenheit mit den Schwestern des Klosters Hegne, die die Neugründung durch ihre Mitarbeit und ihr Gebet unterstützen.

Weitere Informationen und Einblicke in das Angebot sind über die Homepage www.theodosius-akademie.de möglich. Dort kann auch das Jahresprogramm 2020 angefordert werden. Zudem findet am 15. Februar ein Tag der offenen Akademie statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.



Nachrichten aus der Theodosius Akademie Stiftung Kloster Hegne

Sa., 04.01., 14.00 – 16.00 Uhr Möglichkeit zum Empfang des befreienden **Sakraments der Versöhnung** (Beichte) im Haus Ulrika.

Sa., 18.01., 15.00 – 18.00 Uhr **Kreativzeit** – Ein Nachmittag in der Kreativwerkstatt. Mit Schwester Regina Lehmann. Bitte melden Sie sich bis 08.01. an. Weitere Termin: 08.02.

Sa., 18.01., 9.00 – 17.00 Uhr Im Still-Sein liegt Kraft – **Besinnungstag im Schweigen** mit Schwester Edith Maria Senn. Bitte melden Sie sich bis 08.01. an.

20.-24.01. **Kloster auf Zeit/Rastzeit für junge Frauen** zwischen 18 und 40 Jahren, die auf der Suche sind ... Kontakt unter 07533.807-382 oder haus.franziskus@kloster-hegne.de

24.-26.01. **Besinnungswochenende für junge Erwachsene** im Haus Franziskus. Bitte melden Sie sich bis 15.01. an. Dieser Kurs richtet sich an Frauen und Männer im Alter zwischen 18 und 40 Jahren.

25.01. **Nischentag**. Ein Tag der Stille und des Gebets, des Innehaltens und Auftankens.

31.01.-02.02. **Kontemplationswochenende** mit Ricarda Wagner. Das WE umfasst Kurzreferate, Impulse und Körperwahrnehmungsübungen. Die Meditationszeiten umfassen jeweils 25 Minuten. Bitte melden Sie sich bis 08.01. an.

Mo., 03.02., 18.00 – 20.30 Uhr MBSR – **Stressbewältigung durch Achtsamkeit**. 8 Abende sowie einen Tageskurs. Mit Martina Albiez. Bitte melden Sie sich bis 16.01. an.

6.-7.02. sowie 24.04. **Self- und Teamleadership: Wirkungsvoller Führen**. Mit Markus R.T. Cordemann, Dr. Sebastian Friese und Prof. Dr. Jan-Dirk Rosche. Bitte melden Sie sich bis 10.01. an.

Di., 18.02., 18.15 – 19.15 Uhr **Yoga mit Alina Sellner**. 8 Abende, jeweils Dienstag. In Zusammenarbeit mit dem BewegungsWERK Bodensee. Bitte melden Sie sich bis 27.01. an

Jeden Mittwochabend „**Offene Bibelmeditation**“ von 20-21 Uhr im Meditationsraum von Hotel St. Elisabeth.

Info und Anmeldung: Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne, Konradstr. 2a, 78476 Allensbach-Hegne. Tel. 07533 807700 E-Mail: info@theodosius-akademie.de; www.theodosius-akademie.de.

Gerne senden wir Ihnen unser neues **Jahresprogramm 2020** der Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne zu.

Konzerte im Kloster Hegne:

Sa., 25.01., 19.00 Uhr, Marianum/Foyer – Klavierkonzert „Im Rausch des Tanzes“ mit Aleksandra Mikulska. Werke von J. S. Bach und F. Chopin

Kath. Hochschulgemeinde

Mittwochstreff: Mi 19.00 im Jakobshaus: Gemeinschaft mit Gottesdienst, Abendessen, Thema und Ausklang an der Bar (nicht am 1.1.)

KHG-Band: Wir spielen bei KHG Gottesdiensten „Neue Geistliche Lieder“ und allerhand rockige und poppige Songs. Dafür suchen wir Musiker/innen und Sänger/innen mit Lust und Spaß an der Musik. Info: info@khg-konstanz.de

KHG-Chor: Wir proben montags 20:15 im Jakobshaus geistliche und andere Chormusik, mit der wir mehrmals im Semester im Gottesdienst der KHG auftreten. Neue Stimmen sind immer herzlich willkommen! Info: ellena.stadtherr@khg-konstanz.de

Taizégebet: Mi 12.30 Uni Meditationsraum K 328 (nicht am 1.1.)

Thank God it's Friday: Fr 19 (nicht 3.1.)

Mi, 8.1. 19:00 Mittwochstreff: **Welcome-back:** Barabend Jakobshaus

Sa, 11.1. 19:00 **Winterball** im Albertus Magnus Haus

So, 12.1. 19:00 **Erster Hochschulgottesdienst im neuen Jahr** Maria Hilf Kirche Di, 14.1. 19:00 Der Gegenspieler Gottes? Zufall in Wissenschaft und Religion. **Vortrag** von Prof. Dr. Peter C. Hägele Universität Konstanz, A 702

Mi, 15.1. 19:00 **Mittwochstreff:** KHG talks Sex – Themenabend zur katholischen Sexualmoral Jakobshaus

So, 19.1. 9:00 **Bewirtung obdachloser Menschen** Haus der AGJ, Lutherplatz 2

Di, 15.1. 20:00 **Eucharistiefeier und Come+Go** im Albertus Magnus Haus

Mi, 22.1. 19:00 Mittwochstreff: Lobpreis-Jam Jakobshaus

Mi, 29.1.19:00 **Mittwochstreff:** Fairtrade-Vortrag Jakobshaus

Regelmäßige Gottesdienste:

Maria Hilf Kirche: So 19:00 (nicht am 5.1.); Kapelle im Jakobshaus; Di 7:00, Mi 19:00 (nicht am 1.1.); Uni Meditationsraum K 328: Mi 12:30 (nicht am 1.1.)

Sasbacher Koinonia

Geistlicher Tag im Haus St. Elisabeth, Kloster Hegne

Der Geistliche Tag lädt ein zur Unterbrechung des Alltags im Schweigen und Hören. Die Elemente sind am Freitag Einübung in Stille und Meditation, Revision (Lebensbetrachtung) und Eucharistische Anbetung, am Samstag Morgenlob, Eucharistiefeier, Schriftgespräch und Erfahrungsaustausch. Sasbacher Koinonia.

Leitwort: "Seht das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt" aus Joh 1,29-34

Fr, 10.01., 18 Uhr - Sa, 11.01., 11.30 Uhr. Anmeldung jeweils eine Woche vor Beginn unter Tel. 07533.9366-2000 oder E-Mail: info@st-elisabeth-hegne.de

Projekt "72-Stunden-Aktion" bekommt einen Bambi in der Kategorie *Unsere Zukunft*

Die 72-Stunden-Aktion hat vor einem halben Jahr stattgefunden, aber ist momentan wieder in aller Munde: Die bundesweite Sozialaktion des Bund der deutschen katholischen Jugend wurde nämlich am 21. November in Baden-Baden mit dem Medienpreis Bambi in der Kategorie „Unsere Zukunft“ ausgezeichnet.



Die deutsche TV-Legende Thomas Gottschalk und Tagesschau-Sprecherin

Linda Zervakis überreichten Helena, Magdalena, Claudio und Jule den Bambi stellvertretend für alle Teilnehmenden der Aktion. Mit ihrem Einsatz stehen die Kinder und Jugendlichen für ein menschenfreundliches Deutschland und seien ein positives Beispiel für alle, so die Laudatio.

Paul Rögler, Vorsitzender des BDKJ im Erzbistum Freiburg ist überwältigt von Auszeichnung: „So ein Preis ist natürlich auch Motivation für die Zukunft. Die Botschaft ist klar: Anpacken ist besser als Abwarten, Engagement macht Spaß und wer etwas bewegt, der bekommt von ganz vielen Seiten Unterstützung und wenn es extrem verrückt läuft sogar einen Bambi“.


Bei der 72-Stunden-Aktion vom 23. bis 26. Mai 2019 haben sich bundesweit rund 160.000 Menschen engagiert. Im Dekanat Konstanz haben 300 Jugendliche in 12 Gruppen an der Aktion teilgenommen und können sich nun Bambi-Preisträgerinnen und -träger nennen.

Dekanatsjugendreferentin Lisa Neubauer (*Bild rechts mit Bambi*) ist unendlich dankbar für das großartige Engagement der Jugendlichen vor Ort und für die Anerkennung der Leistung der Jugendlichen in Form des Bambis.

Sie gratuliert den Minis St. Gebhard, Minis Orsingen, Minis Allensbach, Minis & KjG St. Verena, KjG & Minis St. Georg-Maria Hilf, KjG St. Suso, KjG Altstadt, DPSG Bruder Klaus, DPSG Radolfzell, KLJB Hohenfels,

KJL Litzelstetten und den Firmanden Wollmatingen-Allensbach zur Auszeichnung.

Lisa Neubauer
Dekanatsjugendreferentin
Grafik und Foto: Jugendbüro



FSJ-Stelle

im Katholischen Jugendbüro Konstanz
ab dem **01.09.2020** zu vergeben

Das Katholische Jugendbüro Konstanz ist eine Einrichtung des Erzbistums Freiburg. Unser Ziel ist die Unterstützung und Förderung der kirchlichen Jugendarbeit in den Bereichen Freizeit, Spiritualität, Bildung und Politik.

Zu den Aufgaben gehören:

- Vorbereitung und Durchführung von Bildungsangeboten für Jugendliche, z.B. Grundkurs für angehende Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter
- Begleitung und Unterstützung von verbandlichen und nicht verbandlichen Jugendgruppen
- Mitarbeit im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit
- Organisatorische Aufgaben und Verwaltungsaufgaben
- Mitarbeit bei der Hausaufgabenbetreuung sowie Spiel- und Bastelangebote für Kinder im Kolpingkeller (offener Schülertreff im Haus)

Wir wünschen uns:

- Interesse an der Arbeit mit Menschen im Kinder- und Jugendalter
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Teamarbeit und zu selbstständigem Arbeiten
- Kontaktfähigkeit und Offenheit
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und Wochenendarbeit
- Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche

Wir bieten:

- Vergütung sowie Sozialleistungen in Höhe des festgeschriebenen FSJ - Gehalts
- Ein vielseitiges und interessantes Einsatzfeld in unterschiedlichen Bereichen der kirchlichen Jugendarbeit
- Qualifizierte begleitende Anleitung und Einarbeitung
- Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und eigene Talente auszuprobieren
- Arbeit im kleinen Team
- Dienstsitz mit eigenem Büro in Konstanz

Haben wir Dein Interesse geweckt?
Dann bewirb Dich bis spätestens **31. März 2020** per E-Mail bei:
Lisa Neubauer, Katholisches Jugendbüro Konstanz
E-Mail: lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de
Telefon: 07531/9189182

Hast Du noch Fragen? Dann wende Dich gerne an uns.

Hofhalde 10a
78462 Konstanz

Telefon: 07531-9189182
Handy: 01631332329

E-mail: lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de
Internet: www.jugendbuero-konstanz.de

Einladung zum



Ampelgottesdienst mit Eucharistiefeier

**musikalisch begleitet vom
Pfadichor Steißlingen**

Im täglichen Leben geschehen Dinge, wofür es keine Antwort gibt. Wir sagen dann: „Unfassbar, unglaublich“! Und oft fragen wir uns: „Kann ich das zulassen“? Unser Gott hält ein unfassbares, unglaubliches Geschenk für uns bereit und bittet uns sogar: „Lass es zu! – Nimm es an“! Es braucht nur diesen einen Schritt. Willst Du das Geschenk annehmen?

Wir freuen uns auf viele Menschen, die sich von Gott beschenken lassen möchten.

Euer Ampelteam





Kath. Seelsorgeeinheit
Stockach

Anhalten

am
Sonntag
12. Januar
2020
um
19:00 Uhr

Innehalten

in der
Kirche
St. Oswald
Stockach

Aufbrechen

Kath. Seelsorgeeinheit Stockach
Pfarrstraße 3
78333 Stockach
Tel.: 07771 2398
Fax.: 07771 63180
sekretariat@kath-stockach.de
www.kath-stockach.de

AndersOrte- Gutschein

Die AndersOrte sind gastfreundliche, kirchliche Orte in der Region Bodensee-Hohenzollern. An diesen Orten, die keine typischen kirchlichen Orte sind, wird Glaube und Gemeinschaft anders und neu erfahrbar.

Die Orte an sich sind spannende Orte, die zu einer Unterbrechung des Alltags einladen. Außerdem gibt es viele verschiedene Programmangebote von kurzen Gebetszeiten, die spontan besucht werden können, bis hin zu Kurswochen, für die eine Anmeldung erforderlich ist. Ein Blick auf die Homepage lohnt sich alle Mal:

www.andersorte.de

Ganz neu ist AndersOrte-Gutschein. Diesen „Post-Paid“-Gutschein können Sie schon jetzt über die Homepage bestellen und dann verschenken.

„Post-Paid“ bedeutet, dass diesen Gutschein für eine bestimmte Person und mit einem festgelegten Gutscheinwert bestellen können.

Erst wenn die beschenkte Person den Gutschein einlöst, wird eine Rechnung an Sie erstellt und der Gutscheinwert bezahlt. Somit sind im Voraus keine Kosten mit dem Gutschein verbunden.

Alle Informationen zum Gutschein und zur Bestellung finden Sie unter

www.andersorte.de/gutschein.

Jean-Pierre Sitzler
Referent für Kirche und
Tourismus am Bodensee
Diözesanstelle Bodensee-Hohenzollern
Zelgstr. 4, 78224 Singen
Tel. 07731 875511
jean-pierre.sitzler@esa-dioezesanstelle.de
www.esa-dioezesanstelle.de/bh

Visitation in der SE See-End am 30.11.2019



↑ Die Kitleiterin Frau Kaiser präsentierte die Entwicklung des Kindergartens St. Leonhard in Wahlwies zum Familienzentrum. Das Visitationsteam war beeindruckt.

Fotos: Ralph Haas



Alles echt? Oder: Alles Blödsinn! Wir wissen das!?

„Die 'Heiligen Drei Könige' gegen 'Epiphanie – Erscheinung des Herrn'?“

Die „Heiligen drei Könige“ sind aus unserem Christlichen Brauchtum fast nicht mehr wegzudenken. Besuchen doch Caspar, Melchior und Balthasar, von meinen Geschwistern als etwas respektlose Eselsbrücke manchmal „Käse, Milch und Butter“ genannt, schon lange mit dem Sternträger als „Sternsinger“ die Häuser und schreiben (oder kleben) den Segen je nach Eingangsbeschaffenheit mit geweihter Kreide oder Aufklebern an die Türen.

Da wird leicht vergessen, dass in der Bibel, mit deren Übersetzung ich aufgewachsen bin, und die ich aus Sentimentalität hier noch einmal verwende, nur Folgendes zu lesen steht:

„Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Bethlehem in Judäa geboren worden war, kamen Sterndeuter (magoi) aus dem Osten nach Jerusalem und fragten:

Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.“ (Mt 2, 1-3)

Und nach der Reaktion des Königs Herodes auf ihre Frage hin heißt es dann über sie: „Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe dar. Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.“ (Mt 2, 9-12). — **Mehr nicht!**

Aber auf die wenigen, einfachen Sätzen der Bibel ist bald eine Flut von Ausdeutungen gefolgt, die heute zu einem großen Werk von Schriften, Traditionen, Brauchtum und Ritualen angewachsen sind:

Es ist Origenes, der die Geschenke je einem der Magier zuordnet und so zum ersten Mal von drei Magiern spricht. Tertullian und andere Schriftsteller der Kirche aus dem 3. Jahrhundert machen die Magier schließlich zu Königen.

326 werden deren „Reliquien“ von Kaiserin Helena in Palästina (!) entdeckt, nach Konstantinopel gebracht, am Ende des 4. Jahrhunderts angeblich vom Kaiser von Byzanz nach Mailand verschenkt und 1164 von Rainald von Dassel, dem Kanzler von Friedrich Barbarossa, nach Köln gebracht.

Aus dem 8. Jahrhundert stammen ihre heutigen Namen, die im 9. Jahrhundert schließlich allen bekannt waren, wobei die Könige in anderen Ländern durchaus auch andere Namen tragen.

Im 12. Jahrhundert schließlich wird Balthasar zum Senioren und königlichen Vertreter Asiens, Melchior zum Mann mittleren Alters und dem königlichen Vertreter Europas, Caspar zum Jugendlichen und zum königlichen Vertreter Afrikas, als Symbolgestalten aller damals bekannten Erdteile.



Und für das 16. Jahrhundert ist der Brauch des „Sternsingens“ zum ersten Mal urkundlich vermerkt, geht dann verloren, wird später wiederentdeckt und entwickelte sich bis heute zu einem der größten und erfolgreichsten Netzwerke, in dem Kinder Kindern auf aller Welt helfen können.

Auch unzählige Legenden und Geschichten über die drei Könige haben sich entwickelt, die erzählen, was diese vor, während und nach dem entscheidendsten Ereignis ihres Lebens getan und erlebt haben. Und nicht zuletzt werden ihre „Gebeine“ in einem kostbaren Schrein im Dom zu Köln von vielen Menschen z. B. durch dreimaliges Umschreiten und mit vielfältigen Ritualen verehrt, während ihre Gaben Gold, Weihrauch und Myrrhe im Paulus-Kloster auf dem Berg Athos bestaunt werden können.

Tatsächlich können wir, wie meistens in der Wissenschaft, eher von Wahrscheinlichkeiten sprechen, als von bewiesenen Wahrheiten. So ist zum Beispiel die Echtheit der „Reliquien“ höchst fragwürdig, wurden sie doch in Palästina entdeckt, obwohl die Magier, nach biblischem Zeugnis, doch in ihr Heimatland zurückgekehrt waren. Auch die Überführung nach Mailand ist nur durch eine Quelle bezeugt, die mehrere hundert Jahre später in Köln entstanden ist, so dass etwaige Eigeninteressen bei der Lückenfüllung des Herkunftsweges nicht ausgeschlossen werden können. Zwar wurde der Reliquien-Schrein der Drei Könige 1864 geöffnet, untersucht wurden aber nur die sie einhüllenden Tücher. Diese stammen vermutlich aus dem syrischen Raum des 2. Jahrhunderts und sind sehr kostbar. Übrigens hat es aus kirchenpolitischen Gründen, es hätte zur damaligen Zeit die weltliche Macht der Könige und Kaiser zu sehr gestärkt, nie eine Heiligsprechung der „Heiligen Drei Könige“ gegeben.

Also alles nur über die Jahrhunderte (an) gewachsener Humbug, auf den wir eigentlich fröhlich verzichten könnten?

Mein kurzes Resümee dazu lautet natürlich: **Nein!**

Und wir kehren wieder zu den Anfängen, zum Bibeltext zurück.

Auch dieser Text ist nicht als Tatsachenbericht geschrieben worden, sondern als Glaubenszeugnis. Im ganzen Sinnzusammenhang der Menschwerdung Gottes, dem König der Könige, fügt er das Detail hinzu, dass es Fremde mit vermutlich anderer Religion sind, vielleicht sogar etwas suspekt wegen ihrer „Magie“, die, weil sie unvoreingenommen die Zeichen studieren, als erste erkennen, dass „der (wahre) König der Juden“ geboren worden ist. Sie erkennen es und tun, was man in einem solchen Fall tut: Sie machen sich auf den Weg und heißen den neuen König auf der Erde willkommen. Die jüdischen Schriftgelehrten wissen alles, aber keiner von ihnen macht sich auf den Weg, sie bleiben lieber in Jerusalem, unterstützen die hiesigen Machtstrukturen und fürchten sich, während diese Fremden auch dann noch erfüllen, was sie sich vorgenommen haben, als ihre Erwartungen nicht eintreffen und sie den kleinen König nicht im Palast, sondern erst in einem ärmlichen Stall finden. Sie werden von einem Stern geführt und mit Freude erfüllt, sie geben ihre Gaben und kehren nach Hause zurück.

Aber auch die Tradition entwickelt diesen Erzählstrang, von ein paar, meiner Meinung nach nebensächlichen Schauplätzen abgesehen, stringent aus ihren Zeiten heraus weiter, nach und nach werden die Magier zu Symbolgestalten für Erdteile und Lebensalter, mit dem „Hintergedanken: „Von Anfang an haben die Menschen aller Kulturen, Hautfarben, Religionen und Lebensalter Platz an der Krippe, in der Gott Mensch geworden ist.“

Alle haben wir Platz im Herzen des Mensch gewordenen Gottes! Und wenn wir unser Herz für das Licht des Sterns öffnen, wird uns Gott „erscheinen“ wie Maria, Josef, den Hirten und ... ja, wie den „Heiligen Drei Königen“. Vielleicht werden wir dann ja selbst zu Symbolgestalten für unsere persönliche Gotteserfahrung. Epiphanie im wahrsten Sinne.

Christina Wöhrle

(Informationen aus dem Ökumenischen Heiligenlexikon – Artikel: Balthasar) Foto: postkarten.de

Das theologische

Stellen Sie Ihre Fragen
an die Redaktion
unter der Mail-Adresse

info@eggsoft.de